

***Salix x fragilis* 'Bouton Plat' --  
*S. alba x euxina* 'Bouton Plat' -- Fahlweide 'Bouton Plat'**

---



**Dunkelrote Flechtweide mit grossen, abgeplatteten Knospen (männlich)**

SORTENTEXT

Art	
Fahlweide <i>Salix x fragilis</i>	Viele Vertreter der Fahlweiden wurden historisch vermeintlich als reine Bruchweiden angesehen. Eine internationale Gruppe von Salicologen bestätigte 2009 das Vorliegen einer Hybride zwischen Silber- und Bruchweide. Fahlweiden sind wüchsige Baumweiden mit Wuchshöhen gegen 15 Meter und werden gerne als Kopfweiden kultiviert. Dabei sind die Farbausprägungen ihrer einjährigen Ruten sehr vielgestaltig und reichen von gelb, über grün, nach rotbraun. Aus Fahlweiden erschaffene Zuchtsorten sind ebenso vielgestaltig wie zahlreich und finden bevorzugt zu Binde- und Flechtzwecken Verwendung.
Sorte	
Bouton Plat  PSR-100638	Kultursorte Frankreich um 1920. Dunkelrote Flechtweide mit abgeplatteten, namensgebenden Knospen (männlich). Die groben bis mittelfeinen, 1,5-1,8 m langen Ruten sind mässig gut schälbar und getrocknet rotbraun. 'Bouton Plat' wird im jährlichen Umtrieb zur Rutengewinnung angebaut oder wächst ungeschnitten zu einem 9-15 m hohen Baum (sonnige Standorte). Sehr gute Bewurzelungsfähigkeit der Stechhölzer; etwas Tendenz zur Bildung von Seitentrieben.

Quellen:

- Belyaeva, Irina (2009): Nomenclature of *Salix fragilis* L. and a New Species, *S. euxina* (Salicaceae). In: *Taxon* 58 (4), S. 1344–1348.
- Lautenschlager-Fleury, D. & E. (1994): Die Weiden von Mittel- und Nordeuropa. Bestimmungsschlüssel und Artbeschreibungen für die Gattung *Salix* L.: Basel [etc.]: Birkhäuser.
- Leroux, Eugène (1921): *Osiéiculture. Culture de l'osier et vanneries d'osier*: Paris : Baillière (Encyclopédie agricole).
- Stott, K. G. (2001): *Cultivation and use of basket willows*. Unter Mitarbeit von B. Braster, R. Parfitt, S. Wynter und R. Youdale: The Basketmakers Association and IACR: Long Ashton Research.



'Bouton Plat' bildet männliche Kätzchen



'Bouton Plat' – eine typische Fahlweide



Frisch geerntete Ruten



Getrocknete Ruten

## STECKBRIEF

Herkunft	Kultursorte F ca. 1920
Geschlecht	männlich
Verwendung	Flechtweide

### Sprossachse

Habitus	Baum, 10 – 15 m hoch
Borke	grau, längsrissig
Jungtriebe	dunkelrot, anfänglich behaart, verkahlend

### Blätter

Form	schmal lanzettlich, 10 - 15 cm lang, scharf zugespitzt
Oberseite	glänzend grün, vereinzelt kurz behaart
Unterseite	bläulich grün, matt, vereinzelt kurz behaart
Rand	feindrüsig gezähnt
Stiel	4-10 mm lang, kurz behaart
Nebenblätter	klein, nur am Ende von Langtrieben

### Blüten

Blütezeit	nach Blattaustrieb, April/Mai
Kätzchen	schlank zylindrisch, hängend, gestielt, 3 – 5 cm lang
Tragblatt	einfarbig, hell, wenig bärtig
Nektarien	2, inneres breit, äusseres klein, schmal
Staubblätter	2, frei, an der Basis dicht behaart, Beutel gelb, Pollen gelb

### Kultur

Standort	sonnig, feucht bis normal, nährstoffarm bis nährstoffreich
Kulturform	gemäss Habitus, Flechtweiden-Bodenkultur, Kopfkultur
Schnittverträglichkeit	sehr gut (Vegetationsruhe)
Pflanzenschutz	---

### Flechtweide

Rutenqualität	Bandstock -    Rute grob xx   mittel xx   fein -    Bindematerial: -
Rutenertrag	1,5 – 1,8 m/y
Rutenfärbung	frisch: dunkelrot   getrocknet: rot-braun
Schälqualität	mässig

09.01.2019/züm